

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 25: **Zum 25. Jubiläum des VSA 1944-1969**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Präsident und Sekretär als Arbeitsausschuss zu walten hätten, Beizug eines auswärtigen Experten, der jedoch im Laufe der Zeit gewechselt werden soll) beruhen auf dem Wunsche, einer sich zeitlich hinziehenden Entwicklung (und auch einer sich mit dieser wandelnden architektonischen Auffassung) elastisch zu folgen. Ob die vorgeschlagene organisatorische Lösung für die Zielsetzung Neuhausens praktikabel ist und innerhalb einer nicht allzuweiten Zeitspanne zu einem guten Erfolg führen kann, lässt sich kaum voraussagen. Dies müsste der Versuch erweisen.

Jedoch stellen sich die Fragen eines ortsplanerischen Vorgehens unter Einbezug von Wettbewerbsideen auch allgemein. Was für den Fall Neuhausen empfohlen wird, wäre deshalb in seiner weiteren Anwendbarkeit grundsätzlich zu prüfen. Denn über die örtlichen Gegebenheiten, Erfordernisse usw. hinaus, stellen sich tatsächlich immer wieder gleichartige Probleme. Sie gipfeln darin, dass im Gestaltungsablauf einer wegleitenden Planungsidee auch den sich ändernden Anschauungen und Einflüssen ein gewisser Spielraum gewährt werden sollte, ohne dadurch die Konzeption zu verwässern und das Endziel – sofern es sich grundsätzlich nach wie vor als richtig erweist – aus den Augen zu verlieren. Es wäre für Fachleute und verantwortliche Behörden wertvoll, in den hier berührten Fragen weitere Aufschlüsse aus der Praxis für die Praxis zu gewinnen. Das öffentliche Interesse auferlegt uns die Aufgabe einer solchen Klärung. G.R.

Verwaltungsgebäude Bläuacker in Köniz BE (SBZ 1968, H. 33, S. 605). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht 47 Entwürfe beurteilt mit dem Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr.) Werner Kissling und Rolf Kiener, Bern
 2. Preis (6500 Fr.) Walter Schindler, Hans Habegger, Bern
 3. Preis (6000 Fr.) Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern
 4. Preis (4000 Fr.) Werner Küenzi, Bern
 5. Preis (3500 Fr.) Res Hebeisen, Bern
 6. Preis (3000 Fr.) Felix Wyler, Bern
- Ankauf (2000 Fr.) Eduard Helfer, Mitarbeiter: Woessner, Ammon, Bill, Herzog
Ankauf (1500 Fr.) Willy Pfister, Bern
Ankauf (1500 Fr.) Marc und Yvonne Hausammann-Schmid, Bern

Die Verfasser der in den drei ersten Rängen stehenden Projekte sollen mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe beauftragt werden. Projektausstellung bis und mit 28. Juni in der Turnhalle Buchsee am Lilienweg täglich 10 bis 20 h; an Samstagen ab 18 h und sonntags geschlossen.

Tierpark Langen Erlen, Basel. Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens im Jahre 1971 hat der Vorstand des Erlen-Vereins Basel zu einem engem Projektwettbewerb für die Neugestaltung des Tierparks und des Gartenrestaurants eingeladen. Beurteilt wurden 14 Entwürfe mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
M. Rasser und T. Vadi, Basel
2. Preis (4000 Fr.) Franc Sidler, Marcel Hirt, Basel,
Parkgestaltung: Kurt Brägger, Riehen
3. Preis (3800 Fr.) Schachenmann und Berger,
Mitarbeiter P. Hanhart, Ch. Steiner, Basel
4. Preis (1200 Fr.) Walter Wurster, Basel,
Gartenarchitekt: Wolf Hunziker BSG, Reinach,
Mitarbeiter: E. Stocker, T. Wenzel
5. Preis (1000 Fr.) Hans Beck in Firma Beck und Baur, Basel,
Gartengestalter: Hans Jakob Barth, Riehen.

«**Concours international de la maison individuelle**». Das französische Ministère de l'Équipement et du Logement veranstaltet einen internationalen Wettbewerb «pour la promotion de la maison individuelle». Das Generalsekretariat der Union Internationale des Architectes (UIA), Paris, teilt mit, dass es sich hierbei nicht um einen Architekturwettbewerb handle, sondern eher um einen Aufruf an Finanzierungsgruppen, Finanzgesellschaften und Unternehmungen.

Station fédérale de recherches agronomiques à Changins sur Nyon VD. Für dieses eidgenössische Landwirtschaftliche Forschungsinstitut führt die Eidg. Bauinspektion einen Projektwettbewerb durch. Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Architekten, die im Berufsregister eingetragen und mindestens seit einem Jahr in den Kantonen Waadt, Genf, Neuenburg, Freiburg oder Wallis beruflich niedergelassen sind. Für sieben bis neun Preise stehen 70 000 Fr. und für Ankäufe 10 000 Fr. zur Verfügung. Termine:

für Fragenbeantwortung 14. Juli, für die Ablieferung der Projekte 10. November. Das Wettbewerbsprogramm sowie weitere Unterlagen können gegen Depot von 50 Fr. bezogen werden bei Inspection I des constructions fédérales de Lausanne, boulevard de Grancy 37, bis spätestens 26. September.

Mitteilungen aus dem SIA

Das Central-Comité des SIA schreibt die Stelle des

Generalsekretärs

des Vereins, dessen Sitz sich in Zürich befindet, zur Neubesetzung aus.

Das Tätigkeitsgebiet des Generalsekretärs umfasst in grossen Zügen folgendes:

- Leitung des Generalsekretariates, bestehend aus einer juristischen, einer technischen und einer administrativen Abteilung sowie der Buchhaltung
- Ausführung der Beschlüsse des Central-Comités sowie Unterbreitung der für den guten Gang der Geschäfte nützlichen Vorschläge an dasselbe
- Koordination der Arbeiten einer wichtigen nationalen Berufsvereinigung, die 6600 Mitglieder zählt und die Berufe des Architekten und Ingenieurs auf Hochschulebene vertritt
- Vertretung des Vereins sowohl innerhalb der Gesamtorganisation als auch nach aussen.

Die gestellten Anforderungen sind:

- Diplom einer Eidgenössischen Technischen Hochschule, Lizentiat einer Universität oder der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Initiative und Erfahrung in der Leitung eines dynamischen Betriebes
- Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift sowie Kenntnisse der englischen Sprache
- Schweizer Bürger
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lohnansprüchen zu richten an den Zentralpräsidenten des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Beethovenstrasse 1, 8022 Zürich.

SIA-Haus AG

Die 2. ord. Generalversammlung der Aktionäre ist angesetzt auf Donnerstag, 26. Juni. Sie beginnt um 16 h im Taleggssaal der «Kaufleuten» am Pelikanplatz in Zürich 1. Traktanden:

1. Geschäftsbericht 1968
2. Jahresrechnung 1968 und Bericht der Kontrollstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahl der Kontrollstelle
6. Allgemeine Umfrage

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung 1968 und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Sekretariat, Genferstrasse 6, Zürich, zur Einsicht durch die Aktionäre auf. Stimmkarten können im Sekretariat bis 26. Juni 1969, 12 h, oder von 15 bis 16 h, vor der Versammlung, im Sitzungslokal bezogen werden. Stellvertretung durch andere Aktionäre ist mit schriftlicher Vollmacht zulässig.

Der Verwaltungsrat

Ankündigungen

«In Serie», Problemausstellung des Zürcher Kunstgewerbemuseums

Dauer bis 3. August (Ausstellungsstrasse 60), Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h. Donnerstag bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Die Ausstellung wurde von Architekt Peter Güller entworfen und in Arbeitsgemeinschaft mit dem interdisziplinären Team der *Blackboy AG*, Zürich, gestaltet. Die Zusammenstellung erfolgte zusammen mit zahlreichen weiteren Fachleuten, Sachbearbeitern und Gönnern (Institutionen, Verbände, Firmen). Sie wurde auf interessante Weise ergänzt durch phototechnische Beiträge und elektronische Installationen einiger Spezialfirmen.

«In Serie» gliedert sich in die drei thematische Abschnitte «Serie», «Varietät» und «Integration». Diese werden in sieben Teil-